

Master Grundschullehramt oder nach Alternativen umsehen?

Beitrag von „Aurike“ vom 26. Dezember 2023 16:09

Hallo Zusammen,

erstmal noch frohe Weihnachten bzw. Weihnachtsfeiertage 😊

Das letzte Mal, als ich mich an das Forum gewandt habe, habe ich gerade meine Zusage zum Bachelor Grundschullehramt (in Ba-Wü) erhalten.

In diesem stehe ich zwischenzeitlich kurz vor dem Abschluss und muss lediglich noch meine Bachelorarbeit fertigstellen. Meine Zusage für den anschließenden Lehramts-Master habe ich bereits.

Allerdings plagen mich seit meinem Praxissemester (ISP für alle aus BW) doch zunehmende Zweifel, ob ich das alles so möchte. Ich würde mich psychisch als nicht unbegrenzt belastbar bezeichnen und weiß ehrlich nicht, ob ich das Ref durchstehen würde.

Die Arbeit mit den Kindern macht mir prinzipiell Spaß, jedoch habe ich während des Praxissemesters gemerkt, dass der Druck von außen (Lehrproben, Unterrichtsbesuche, Ausgeliefertsein gegenüber betreuenden Dozenten) unheimlich groß ist und ich habe danach wirklich 2 Monate gebraucht, bis ich wieder ruhig schlafen konnte. Hinzu kommt, dass ich eine kleine Tochter habe, die ich während meines ISPs teilweise tageweise nicht gesehen habe (morgens um 6 aus dem Haus und tw. erst abends 21 Uhr wieder zu Hause). Ohne die Unterstützung meiner Eltern wäre das so nicht möglich gewesen, da mein Mann vollzeit arbeitet. Nun waren das aber nur 6 Monate und nicht 18, die das Ref dauern würde.

Ist das Ref ebenso hart?

Für mich war aber klar, dass ich den Bachelor abschließe. Nun stehe ich allerdings vor der Frage, ob ich den Master antrete, oder ob ich mich nach Alternativen umsehen sollte. Beim Master muss man allerdings dazusagen, dass es in BW die bescheuerte Regelung gibt, dass Master und Ref miteinander verwoben sind. Man ist also lediglich 2 Semester an der Uni, schreibt die Masterarbeit und benötigt dann 12 Monate Ref, um den Master abzuschließen.

Ich bin nun schon mehrere Wochen auf der Suche nach Alternativen, aber so richtig weiter bin ich bislang noch nicht gekommen. Hier mal die Ideen, die ich so im Kopf hatte:

1. Master Bildungswissenschaften.

Gibt es, außer einem Master in Bildungswissenschaften, noch andere Masterstudiengänge, für die ich zugelassen werden könnte? Meine studierten Fächer (Deutsch und SU mit Schwerpunkt Physik) helfen mir da leider nicht wirklich weiter, da diese halt beim Grundschullehramt wirklich nur rudimentär studiert werden.

2. auf Jobsuche gehen und parallel an der Fernuni Hagen nochmal einen Bachelor (am ehesten in Informatik) beginnen.

3. Master im Grundschullehramt durchziehen und zumindest das Ref absolvieren. Wäre die sicherste Option.

4. Master in Richtung E-Learning und Medienbildung (gibts an der PH HD). Der kostet allerdings knapp 800€ pro Semester

5. versuchen eine Trainee-Stelle im Bereich Personalentwicklung, HR, Management, Consulting etc. zu bekommen. Zwischenzeitlich hat man da ja als Quereinsteiger ganz gute Chancen.

Mein größtes Problem (nur aus beruflicher Sicht) ist, dass ich eine kleine Tochter habe und Mitte 24 mein zweites Kind erwarte. In Anbetracht dessen erscheint mir die Jobsuche aus jetziger Sicht als sinnfrei, weil kein Unternehmen da mitmachen wird. Also wäre ein Master die naheliegenste Lösung. Ich bin mir allerdings nicht sicher, was ich mit einem Master in Bildungswissenschaften machen könnte. Gibt es da überhaupt Bedarf? Man ist ja irgendwie nichts richtig.

Entschuldigt bitte den langen Beitrag. Ich bin einfach so voller Zweifel und wirklich unsicher, was im Hinblick auf meine berufliche Zukunft und eben auch im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf am besten wäre. Vielleicht gibt es ja jemanden, der ähnliche Zweifel hat/hatte und mir einen Rat geben kann.

Viele Grüße

Aurike